



D E U T S C H E S H I S T O R I S C H E S M U S E U M

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer in den Bereichen Geschichte, PW und Kunst,

das Deutsche Historische Museum Berlin zeigt vom **29. August 2008** bis zum **4. Januar 2009** in der Ausstellungshalle von I.M. Pei, Hinter dem Zeughaus, die Ausstellung

Arthur Szyk Bilder gegen Nationalsozialismus und Terror

Der polnische-jüdische Künstler Arthur Szyk (1894–1951) war in den 1920er Jahren als Illustrator von Büchern und historischen Texten international bekannt geworden. 1940 emigrierte er in die USA und wurde dort schnell zu einem der wichtigsten politischen Künstler des Landes. Mit einprägsamen Karikaturen und Illustrationen bekämpfte er das NS-Regime auf eine so weithin beachtete Weise, dass die Präsidentengattin Eleanor Roosevelt ihn eine „one-man army“ gegen Hitler nannte. Je bekannter Szyk in den USA wurde, desto wirkungsvoller konnte auch sein Einsatz für das Anliegen sein, das ihm am wichtigsten war: Unablässig konfrontierte er die amerikanische Öffentlichkeit mit dem Massenmord an den europäischen Juden und versuchte die US-Regierung zum Handeln zu bewegen. Während und nach dem Krieg setzte er sich zudem für die Gründung Israels ein.

Arthur Szyk kommentierte mit seinen Zeichnungen aber nicht nur die Grausamkeiten des NS-Regimes und die Etappen des Zweiten Weltkrieges, sondern er prangerte als überzeugter Demokrat auch den Rassismus in den USA und die Kommunistenjagd der McCarthy-Ära an. Seine nun erstmals in Deutschland ausgestellten, politischen Zeichnungen sind dadurch ein anschaulicher Spiegel ihrer Zeit.

Für Lehrpersonen bieten wir ein **Einführungsseminar** zur Sonderausstellung am **11. September 2008 von 16.00 bis 18.00 Uhr** an.

Programm

- Führung durch die Sonderausstellung
- Gespräch mit dem Kuratorenteam
- Vorstellung des museumspädagogischen Angebots

Die zirka zweistündige Veranstaltung findet im Auditorium der Ausstellungshalle von I. M. Pei und in der Sonderausstellung statt. Ihre Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer: 030 – 20 304 750 (Mo-Fr 9 bis 16 Uhr) oder unter: fuehrung@dhm.de.

Im Rahmen des museumspädagogischen Programms bieten wir folgende **Überblicksführungen für Schulklassen** an:

Führungen für Schulklassen der Sekundarstufe I und II

Den Schülern und Schülerinnen werden in einem moderierten Rundgang die politischen Ereignisse der Zeit anhand von Arthur Szyks Karikaturen vorgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt werden der Holocaust und der jüdische Widerstand bilden. Gleichzeitig soll auch das Medium der Karikatur selbst erläutert werden. Dauer: ca. 60 Minuten, Gebühr: 1 € pro Schüler, Eintritt für Schulklassen frei.

Geschichtswerkstatt: Karikatur als politisches Medium

Schülerinnen und Schüler werden in einem etwa dreißigminütigen Gang durch die Ausstellung über das Ausstellungskonzept, die Ausstellungsdidaktik, die Person Arthur Szyk und das Medium der Karikatur informiert. Anschließend wird die Klasse in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält Arbeitsaufträge, die selbstständig vor den Exponaten bearbeitet werden sollen. Die Ergebnisse werden der ganzen Schulklasse präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Gesamtdauer: etwa 180 Minuten, Gebühr: 2 € pro Schüler, Eintritt für Schulklassen frei.

Wir empfehlen Ihnen auch den Besuch der **Ständigen Ausstellung, Bereich Nationalsozialismus**, im Zeughaus.

Anmeldung und Information für Geschichtswerkstätten und Führungen

Gudrun Knöppel

E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fax: 030/20 304 - 759

Tel.: 030/20 304 - 750 (Mo-Fr 9 bis 16 Uhr)

Information

Brigitte Vogel und Stefan Bresky (Museumspädagogik)

E-Mail: vogel@dhm.de, bresky@dhm.de

Internet:

<http://www.dhm.de/ausstellungen/arthur-szyk>

<http://www.dhm.de/ausstellungen/staendige-ausstellung/index.html>

HINWEIS auf die Ausstellung „Im Namen der Freiheit. Verfassung und Verfassungswirklichkeit. 1849 – 1919 – 1949 – 1989“ (18. September 2008 bis 11. Januar 2009) in der Ausstellungshalle von I.M. Pei.

Lehrerseminar: Dienstag, 23. September, 15 bis 18 Uhr im Auditorium.